



## Das Hörspiel in der Grundschule

### Einführung

Die heutige Gesellschaft ist stark geprägt durch audiovisuelle Medien, deren Produktion und Vermarktung. Vor allem der Wissensaustausch geschieht über eine Vielfalt von Medien mit direkter oder indirekter Vernetzung von Nutzerinnen und Nutzern. Für die meisten Berufsausbildungen werden zunehmend Kompetenzen erwartet wie: Kommunikationsfähigkeit, selbstsicheres Auftreten, das freie Sprechen unter Beobachtung, souveräner Umgang mit Mikrofonen und elektronischen Medien. Auch für die Schulen bedeutet das Änderungsprozesse. Die Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012 hat beschlossen: Medienkompetenz ergänzt zeitgemäß die traditionellen Kulturtechniken und gilt in nahezu allen Bereichen allgemeiner und beruflicher Bildung inzwischen als unverzichtbare Schlüsselqualifikation.

Gleichzeitig entwickelt sich im gesellschaftlichen Umstrukturierungsprozess ein Gefühl von Überforderung, Angst und Unsicherheit, was diese Medienflut mit Kindern macht. Vorbeugend gilt es daher, die grundlegenden Kompetenzen, die Kinder mitbringen, zu stärken: das beginnt idealerweise bei der Sinneskompetenz als Basis von Wahrnehmung, Orientierung und – auch der körperlichen – Selbstsicherheit: denn „ihrem Ursprung nach sind Medien Erfindungen von Menschen auf der Basis ihrer Sinne“, wie Prof. Karl Karst, Gründer der Schule des Hörens, es formuliert: Sinneskompetenz als Voraussetzung für Medienkompetenz! (...) Kompetenz im Umgang mit den eigenen Sinnesorganen scheint unabdingbar für die Entwicklung einer Kompetenz im Umgang mit den multifunktionalen Medien unserer Zeit – mit jenen technischen Instrumenten, die (verkürzt gesagt) nichts anderes sind als Fortsetzungen unserer eigenen Sinne ...“ (Prof. Karl Karst: „Sinneskompetenz – Medienkompetenz. Kommunikationsfähigkeit als Ziel einer Pädagogik des (Zu-)Hörens“, in: „Medien praktisch“, Zeitschrift für Medienpädagogik, Heft 1/98, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, Frankfurt am Main 1998).

Zur „Sinneskompetenz“ gehört nach Prof. Karst auch die Fähigkeit, zu erkennen, „was unser eigener Körper kann und wo wir uns auf ihn verlassen können. (...) Wenn ich gelernt habe, wie meine Sinne funktionieren, dann fällt es mir leicht, ihre technische Weiterentwicklung in den Medien unserer Zeit zu begreifen. Sinneskompetenz verhilft auf dieser Basis zu einem kreativen und selbstbestimmten Umgang mit den Medien und vergrößert erheblich die gesamte Lebenskompetenz des Kindes.“ (Prof. Karl Karst: „Sinnes-Kompetenz“, in: „Neue Abenteuer mit Olli Ohrwurm und seinen Freunden“, LZG München 2004).

Sinneskompetenzschulung sollte demnach auch und gerade dort am Anfang der Ausbildung stehen, wo es um das Lesen- und Schreibenlernen geht: in den Schulen. Neben der Entwicklung von Lese- und Schreibkompetenz nimmt erfreulicherweise mittlerweile auch die Entwicklung der **sprachlichen Kreativität und des mündlichen Sprachhandelns** einen bestimmenden Raum im Grundschulunterricht ein. Eine gezielte Hörerziehung, die „Hören“ nicht nur unter dem Aspekt des erfolgreichen Schriftspracherwerbs begreift, sondern dem Zuhören einen bedeutenden Eigenwert zuerkennt, sieht der Lehrplan leider bisher nicht vor.

Das ist überraschend und unverständlich zugleich, umfasst doch das Hören nahezu alle Felder des täglichen Lebens und bildet neben dem Sprechen, Lesen und Schreiben die tragende Kulturform unserer Gesellschaft. Die Sinneswahrnehmung Hören bildet die Basis für die emotionale und kognitive Entwicklung des Kindes und für die Ausbildung der kindlichen Sprache. Ohne Hören kein Sprechen! Eine gesunde Hörfähigkeit ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Sprach-, Lese- und Schreibentwicklung und bildet damit die Grundlage jeder menschlichen Kommunikation und auch unserer Medieninteraktion.

Die AUDITORIX-Bildungsangebote eignen sich für eine grundlegende Ausbildung im Bereich des Hörens. Sie halten ein reiches, interaktives, audiovisuell aufbereitetes, für Lehrer/Multiplikatoren und Schüler attraktives didaktisches Material bereit, um Appetit auf eine **ästhetische Hörbildung** und eine **kreative Rezeption** von Hörspielen zu machen. Mit diesem umfassenden Bildungsangebot ergreifen die INITIATIVE HÖREN und



die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) gemeinsam eine Offensive für das „Hören mit Qualität“ und setzen sich dafür ein, dass eine zielgerichtete Hörerziehung in die Empfehlungen und Lehrpläne für die Schulen und Kindergärten, aber auch in die Studienordnungen für Lehrer, Erzieher und Medienpädagogen einfließt!

Mit seinem sinnlich-kreativen Ansatz will AUDITORIX für das Thema Hören begeistern und zeigen, dass es sich lohnt, das Thema Hörbuch und Hörspiel zum Unterrichtsgegenstand zu machen. Bewusst erlebt und eingesetzt können Hörmedien nicht nur die Freude an Informationsaustausch und Kommunikation steigern, sondern auch die Bereitschaft zum Hin- und Zuhören.

Die Förderung von Medienkompetenz gelingt, indem das Thema Hörbuch/Hörspiel zunächst aus unterschiedlichen Perspektiven intensiv bearbeitet wird. Einem eher passiven „Nebenbeihören“ wird ein aktives Hinhören entgegengesetzt und die positiven Aspekte und Möglichkeiten der Mediennutzung werden aufgezeigt. Die vielseitige interaktive Auseinandersetzung der Kinder mit den Themenbereichen Hören, Sprechen, Musik, Text oder Technik vermittelt ihnen nicht nur Fertigkeiten im Umgang mit Hörbüchern oder Hörspielen, sondern zugleich wichtige Grundkenntnisse, die sich auf alle akustischen Reize beziehen, die über technische Medien transportiert werden.

Der spielerische Umgang mit modernen Medien fördert den kritischen Blick und die Urteilskraft der Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg in einer von technischen Medien geprägten Gesellschaft. Die Nutzung des beliebten Kinderhörspiels drängt sich im Kindesalter geradezu auf, um Informationsaustausch, Qualitätsempfinden und sichere Urteilskraft gegenüber Medien zu schulen.

Die sinnlich-kreative Arbeit motiviert und interessiert die Kinder für eine Sache. Unterrichtsstoff wird deutlich besser im Gedächtnis behalten, wenn Kinder selbstständig arbeiten, Spaß haben und alle ihre Sinne einsetzen können. Ob Informationen vom Gehirn begriffen und gespeichert werden, entscheiden **die Emotionen, die an die Information** gekoppelt sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Beschäftigung mit Hörspiel und Hörbuch bestens geeignet ist, um im Grundschulalter:

- 1. grundlegende Hör- und Zuhörkompetenzen zu entwickeln,**
- 2. die Entwicklung der Sprach- und Sprechkompetenz zu fördern,**
- 3. die Machart, Wirkung oder Qualität von „Medien“ zu reflektieren,**
- 4. die sichere Orientierung in der modernen Medienlandschaft zu unterstützen und**
- 5. die Aufnahme- und Lernfähigkeit über sinnlich-kreative Arbeit zu erweitern.**

Die **AUDITORIX-Bildungsangebote** unterstützen alle fünf angesprochenen Lernziele in der Grundschule und nutzen die reichhaltigen Möglichkeiten des Mediums. Sie:

→ **vermitteln Grundkenntnisse, die sich auf alle akustischen Reize beziehen.**

Auf Gehör-Schulung und aktives Zuhören wird bei AUDITORIX besonderen Wert gelegt. Langfristig sollen Kinder an musikalisch und literarisch anspruchsvolle sowie anspruchsvoll vorgetragene bzw. gestaltete Klanggebilde und (Hörspiel-)Texte herangeführt werden, um ihre Hörgewohnheiten zu erweitern, auszudifferenzieren, ihr Geschmacksurteil zu verfeinern und zu kultivieren. Solche „Hörerziehung“ vermag Brücken zu anderen Sinneswahrnehmungen und Kulturtechniken zu schlagen.

→ **fördern mündliche Sprachkompetenz, darstellerisches Spiel und Kommunikationsfähigkeit.**

Kinder hören sich selber, lernen sich zu kontrollieren, üben das freie Sprechen, die eigene Aussprache und das laute Vorlesen oder lebendige Erzählen und Vortragen von Texten. Mit einfacher Aufnahmetechnik wie dem (beiliegenden) kostengünstigen Mikrofon oder auch älteren Kassettenrekordern kann dieser Lernprozess gefördert werden.



## → tragen zur Entwicklung von Medienkompetenz bei.

Die Arbeit an einem Hörspiel bedeutet eine „Rundum“-Beschäftigung mit dem Medium. Auch und insbesondere der technische Aspekt – Aufnahme, Wiedergabe, technische Bearbeitung – wird durch die **AUDITORIX-Angebote** nachvollziehbar gemacht und gibt den Schülern die Möglichkeit, „hinter“ das Medium zu blicken und den Entstehungsprozess zu verstehen. Damit wird ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Medienkompetenzbildung geleistet.

## → unterstützen Selbstbewusstsein, Urteilskraft und die Wahrnehmung von Qualität.

Über die Erarbeitung und Präsentation von Hörspielen lernen Kinder auf spielerische Art und Weise Sprachhemmungen und Ängste vor öffentlichen Präsentationen abzubauen. Die intensive Beschäftigung mit Text, Sprache, Technik, Musik und Geräuschen, Spiel und Regie vermittelt vielseitige Einblicke und Kenntnisse über den Hörspielgegenstand und schult die sichere Urteilskraft der Kinder in Bezug auf Hörerfahrungen, die über ein bloßes Geschmacksurteil weit hinausgeht. Wer selbst schon einmal ein Hörspiel gemacht hat, kann Unterschiede feststellen und kritisch urteilen. Dieses Wissen bildet eine wichtige Grundlage für Qualitätsurteile in einer medienorientierten Welt!

## → sorgen über einen sinnlich-kreativen Zugang für fächerübergreifende Aufnahmefähigkeit.

Eine Geschichte im Hörspiel will gespielt sein, Töne und Musik wollen „erhört“ werden, Musik will gemacht sein, der Text will gesprochen werden, die Aufnahme will technisch ausprobiert werden – von welcher Seite auch immer das Thema in der AUDITORIX-Hörspielwerkstatt angegangen wird, sie erfordert den aktiven und körperlichen Einsatz der Kinder für ein fächerübergreifendes Lernen mit allen Sinnen.

## Hörspiele gehören in den Ganztag

Die außergewöhnlichen Möglichkeiten von Hörbüchern und Hörspielen, vielfältige Kompetenzen der Kinder zu erweitern und zahlreiche Lernziele im Unterricht zu unterstützen, legen es nahe, in der Schule neben der inzwischen oft üblichen Computerecke auch eine Hörecke einzurichten – also einen mit Abspielgerät und Kopfhörer ausgestatteten Bereich.

Wenn Sie räumlich die Möglichkeit haben, erweitern Sie Ihren Medienraum oder Ihre Bibliothek zu einer **Ruhe-Lese-Entspannungs-Medien-Oase!** Qualitätsvolle Hörbücher gehören in jede Schulbibliothek! Eine aktuelle Auswahl der besten deutschsprachigen Hörbücher für Kinder ab acht Jahren finden Sie in diesem AUDITORIX-Hörkoffer. Alle seit 2009 mit dem AUDITORIX-Hörbuchsiegel ausgezeichneten Kinderhörbücher präsentieren wir Ihnen in der AUDITORIX-Hörbuchdatenbank [www.auditorix.de/hoerbuch-datenbank](http://www.auditorix.de/hoerbuch-datenbank). Die Kinder können sich online in das aktuelle Hörbuch-Karusell [www.auditorix.de/welt-der-hoerbuecher/hoerbuecher-201314](http://www.auditorix.de/welt-der-hoerbuecher/hoerbuecher-201314) oder in die Kinderhörbuch-Datenbank [www.auditorix.de/kinderhoerbuch-datenbank](http://www.auditorix.de/kinderhoerbuch-datenbank) klicken. Neben kindgerechten Inhaltsangaben und Rezensionen finden sie hier auch kleine Hörproben und ein Abstimmungstool für die eigene Bewertung. Noch mehr Kinderhörbücher finden Sie außerdem in der **Töne für Kinder Datenbank**: [www.toene-fuer-kinder.de](http://www.toene-fuer-kinder.de) unseres Kooperationspartners **Ohrenspitzer**.

Viele Schulen organisieren neben Theater-, Tanz oder Musikaufführungen gerne auch Lesungen. Bieten Sie ergänzend doch auch einmal Hörspiel-Nachmittage, Hörbuch-Nächte oder gründen Sie eine AUDITORIX-AG, in denen Kinder regelmäßig ihren Hörsinn schärfen, viel über die Bedeutsamkeit des Hörens lernen und eigene Hörspiele produzieren können. Die Angebote des AUDITORIX-Hörkoffers, mit Lernsoftware (CD-ROM mit Audio-CD) und der Materialauswahl in diesem Ringordner, ergänzt durch die Angebote der AUDITORIX-Website bieten Ihnen hierzu reichlich Anregung und Material.